

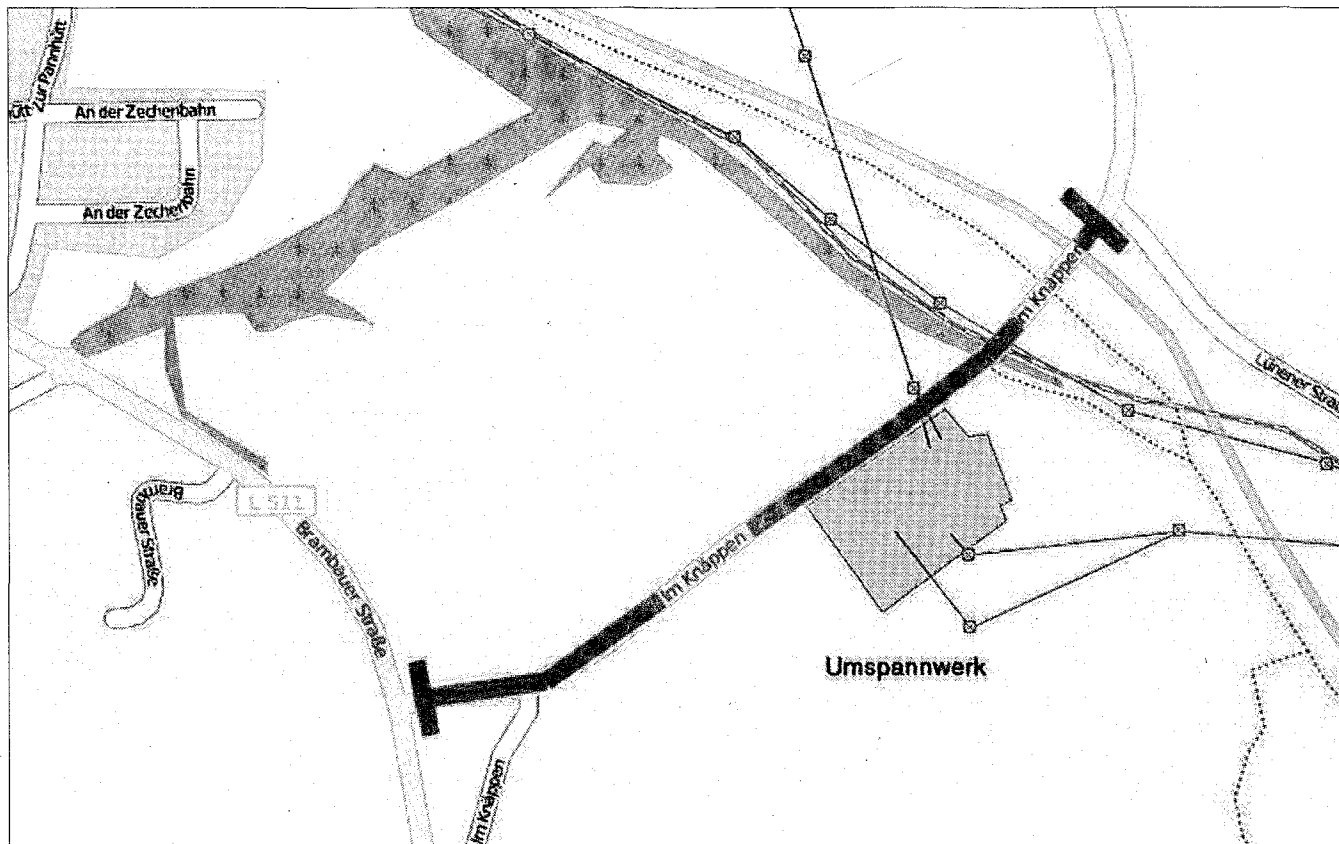
Veranstalter erwarten zahlreiche Teilnehmer – Parkraum in der Straße „Im Knäppen“ ausgewiesen

## Erneuter Aufruf zum Heimleuchten

WAZ 26.02.09.

**Waltrop/Lünen.** Mit jeder Menge Teilnehmern rechnen die Organisatoren des 1. interkommunalen Heimleuchtens am Sonntag. Treffpunkt ist bekanntlich die Kanalbrücke Im Knäppen in Waltrop unweit der Stadtgrenze zu Brambauer. Damit die Fahrzeuge der angereisten Demonstranten nicht für ein Verkehrschaos sorgen, ist jetzt die Sperrung der Straße „Im Knäppen“ beschlossen worden. Dort soll somit ausreichend Parkraum zur Verfügung stehen. Diejenigen Lünener, die teilnehmen möchten, werden gebeten, über Brambauer anzureisen, also über die Waltroper Straße, die auf Waltroper Stadtgebiet zur Brambauer Straße wird.

Die Protestveranstaltung soll um 17 Uhr beginnen. Etwa eine Stunde wollen die Veranstalter nutzen, um Teilnehmer über die Ziele der Aktion zu informieren und einzuweisen. Ab 18.15 Uhr soll dann eine Menschenkette entlang der Kanalufer und auf der Brücke gebildet werden, die ab 18.30



„Im Knäppen“ (rot markiert) sollen die Teilnehmer an der Protestaktion ihre Fahrzeuge abstellen. (Quelle: www.openstreetmap.org)

Uhr leuchten soll. Bereits ab 18 Uhr wird es einige Ansprachen geben – damit sich ab 18.15 Uhr die Menschenkette entlang der Kanalufer und auf der Brücke bildet. Gegen 19

Uhr – so ist die bisherige Planung – endet die Aktion. Das interkommunale Heimleuchten richtet sich gegen die Kraftwerksbauten in Lünen und Datteln, aber auch gegen

eine – wie die Organisatoren glauben – verfehlte Energiepolitik im Allgemeinen. Aktueller Anlass der Aktion ist eine Klage gegen das Lünen-Trianel-Kraftwerk, die am 5. März

in Münster verhandelt wird. Außerdem läuft zurzeit ein Planfeststellungsverfahren für eine Hochspannungstrasse durch die Waltroper Rieselfelder.